Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

MARKT-GEMEINDE RUM
... unsere Heimat

RUM JOURNAL

Ausgabe 2/2023

Foto © EXPA-Pictures

GRATULATION!

JOHANNES LAMPARTER IST SIEGER DES GESAMTWELTCUPS 2023 DER NORDISCHEN KOMBINATION!

JONAH Bereiter-Payr	geb. am 21.01.23
PAULA Steidle	geb. am 22.01.23
ALICIA Bidner	geb. am 11.02.23
MARIJETA Zuban	geb. am 12.02.23
LARA Redzic	geb. am 20.02.23
ABDALLA Sheikhedein	geb. am 12.03.23
SAMUEL Gallego	geb. am 23.02.23

Grafik © freepik.com – evasplace

Zuschuss Zeckenschutz-impfung

Die Marktgemeinde gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen **Vorlage der Impfbestätigung des Arztes** einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in der Höhe von € 5,– je Impfung. Der Beitrag kann in der Amtskasse und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Rumer Frauen-Nachttaxi

Das Nachttaxi wird nur Frauen, Mädchen und Kinder beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 16. Lebensjahr in weiblicher Begleitung befördern.

Fahrzeiten:
Montag bis Sonntag
von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Gültig bei Fahrten innerhalb der Gemeinde und gemeindeüberschreitend von/nach Innsbruck, Mils, Hall, Absam und Thaur.

Der Fahrpreis pro berechtigter Person beträgt € 7,–.

Die Differenz zu den üblichen Fahrpreisen wird von der Marktgemeinde Rum getragen.

Taxiunternehmen:
Rohregger
Tel. 05223 56111

Taxiunternehmen Kili
Tel. 05223 45500

Funktaxi Innsbruck
Tel. 551711 (ab 04.00 Uhr 5311)

Beim Anruf darauf hinweisen, dass man ein Frauentaxi möchte!

MARKT-GEMEINDE RUM ... unsere Heimat

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum,
vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
Produktionsleitung: Karin Rath
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal" informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal" keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Mai 2023

Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

Das Jahr 2022 wird in die Geschichte eingehen. Warum? Wir sind nach Jahren der Einschränkungen wieder zur Normalität zurückgekehrt. Zumindest mehr oder weniger.

Ruhiger wird es nun aber nicht. Im Gegenteil: Wir stolpern derzeit auf die nächsten Herausforderungen zu. Extrem hohe Inflation, steigende Zinsen, Fachkräftemangel in der Wirtschaft, Umstieg auf erneuerbare Energieformen – um nur einige zu nennen. Probleme, die alles andere als schnell zu lösen sind. Ein turbulentes Jahrzehnt steht uns bevor.

Das neue Schreckgespenst unserer Zeit: der „Verlust des Wohlstandes". Die vielzitierte Mittelschicht, zu der sich die meisten Menschen (noch) zählen, rutscht in die Armut.

Insbesondere junge Generationen blicken in eine unverhofft düstere Zukunft. Rosige Aussichten gibt es kaum. Dabei stellen wir gerade an diese Menschen hohe Ansprüche. Sie sollten sich allerlei Bildung aneignen, nach dem Studium der Wirtschaft dienen und das hart verdiente Geld wieder in den Wirtschaftskreislauf einbringen. Doch dieser Wunsch bleibt wohl nicht mehr als das, was er ist: ein Wunsch.

Hier ist die Politik gefordert. Einfache „Lösungen" wie „Gutscheine für alle" spenden kurzfristig Trost. Am Ende ist es aber nur der Handel, der davon profitiert. Mit seriöser Politik hat das nichts zu tun.

Statt solcher kleinen „Zuckerln" muss sich die Politik in schwierigen Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, auf die für die Menschen wichtigsten Themen konzentrieren. Dazu gehört etwa die Sicherstellung der Versorgung mit Lebensmitteln, Wasser und Energie. Aber auch die Schaffung von ausreichender Infrastruktur für die ärztliche Versorgung sowie die regionale Produktion von Medikamenten. Nicht zuletzt ein leistbarer Wohnraum – ohne auf die Vielzahl von Zuschüssen und Förderungen angewiesen zu sein.

Nur wenn Politiker sich für die Menschen einsetzen, werden diese Dinge auch möglich sein. Dann wird vielleicht auch das Jahr 2023 in die Geschichte eingehen. Als das Jahr, in dem wir den Problemen unserer Zeit gemeinsam den Kampf ansagen.

Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum

Rum ist „Seniorenfreundliche Gemeinde"

Zuschuss zur ÖBB-Vorteilscard oder zum KlimaTicket für Rumer Senioren.

Folgende Tickets sind erhältlich:

Senioren ab 65 Jahren
die ÖBB-Vorteilscard um € 29,–
(zu erwerben am Innsbrucker Hauptbahnhof).
TirolerKlima Ticket Senior um € 238,50,–

Senioren ab 75 Jahren
TirolerKlima Ticket Senior um € 119,25,–
Das TirolerKlima Ticket ist beim VVT in Innsbruck erhältlich

Rumer Senioren **erhalten** entweder zur ÖBB-Vorteilscard, **oder** zum VVT-KlimaTicket Senior einen **Zuschuss in Höhe von € 20,–** von der Marktgemeinde Rum.

Gegen Vorlage des Tickets im Marktgemeindeamt Rum, Zimmer 1 oder Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21, kann der Zuschuss bezogen werden.

ZUKUNFT RUM
TEAM SAURWEIN

„Roofflop“ Rum

Die Hornbachgarage hat sich seit der Corona-Pandemie zu einem Problemkind für die Neu-Rumer Bürger entwickelt. Das Parkhaus wird für nächtliche Partys oder als Rückzugsort für Jugendliche genutzt, bei denen Sachbeschädigung und Lärmbelästigung an der Tagesordnung stehen. Was zurückbleibt, sind schlaflose Nächte für die Anrainer und eine verdreckte und verwüstete Parkgarage. Das geplante Projekt „Rooftop-Rum“ leert nochmal Öl ins Feuer, denn nun soll auf der Fläche des 4. Stocks eine Spiel- und Sportstätte für Jugendliche und Kinder errichtet werden. Der „ideale“ Ort für Jugendliche. Ein befahrenes Parkhaus mit schlecht beleuchteten und verdreckten Aufgängen … Darüber hinaus würden noch zusätzliche Kosten für die nötige Sicherung des Daches anfallen. Auch die umliegenden Firmen und Anrainer würden sich lieber mietbare Parkplätze wünschen, die diese Fläche bereits bietet. Die geplanten 50.000 Euro sollten lieber in ein nützlicheres Projekt investiert werden, zum Beispiel in den Bau eines Rad-Parcours für Jugendliche und Kinder am Waldspielplatz oder in die Erneuerung der dortigen Sportgeräte. Es ist offensichtlich, dass das Projekt „Rooftop-Rum“ von niemandem gewollt, geschweige denn gebraucht wird.

GR Claudio Pinter

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
Ortsgruppe Rum

Ja zum Klimaschutz, aber mit den richtigen Methoden

Das Thema Klima- und Umweltschutz ist in aller Munde, beschäftigt die Menschen und ist auch als Anliegen in der Politik nicht mehr wegzudenken. Jeder kann etwas für den Umweltschutz beitragen, das fängt schon beim Einkauf oder bei den persönlichen Lebensgewohnheiten an, und für diese Dinge werden auch die meisten Menschen Verständnis zeigen. Was dieser Sache aber abträglich ist, sind die Methoden radikalisierter Fanatiker, wie die der „Letzten Generation“ mit ihren Klimaklebeaktionen. Nebenbei bemerkt, die satirische Einlage zu diesem Thema beim Rumer Mullerumzug nahm diese Angelegenheit treffend aufs Korn. Diese Klimaklebeaktionen finden nun auch vermehrt in unserer Nachbargemeinde Innsbruck statt und betreffen somit auch Rumer Berufspendler. Wichtige Termine werden durch diese Verkehrsbehinderungen versäumt, man kommt zu spät in die Arbeit und es kam auch schon vor, dass Einsatzkräfte behindert wurden. In Berlin beschmierten Mitglieder der Letzten Generation ein Denkmal für das Grundgesetz, was deutlich zeigt, welch Geistes Kind dieser Personenkreis ist. Dem Klimaschutz nützen derartige Aktivitäten rein gar nichts, im Gegenteil, die Bevölkerung wird verärgert und das Thema Klimaschutz wird mit negativen Emotionen verbunden. Es ist wichtig, sich umweltbewusst zu verhalten und sich dafür einzusetzen, aber bitte sinnvoll.

GR Jürgen Mayer

MFG MENSCHEN FREIHEIT GRUNDRECHTE
ÖSTERREICH

Optimierung des Katastrophenschutzes

Das Thema Katastrophenschutz ist mit sehr viel Verantwortung verbunden. Wir sind uns dessen bewusst und haben deshalb bereits letztes Jahr einen Antrag zur Optimierung des Katastrophenschutzes im Hinblick auf die Sicherstellung der Notfallkommunikation eingebracht. Was, wenn im Ernstfall ein flächendeckender Stromausfall (Blackout) auftritt und die Sendemasten für Fernsehen, Radio und Telefon nicht mehr funktionieren? Ob Unwetter, Hochwasser, Lawinen, Waldbrand oder Hangrutschungen, in jedem Notfall ist die Kommunikation zwischen Einsatzkräften und Behörden mit den Leuten im Ort das Um und Auf, um Panik zu vermeiden und Maßnahmen in geordneten Bahnen verlaufen zu lassen. Im Katastrophenfall ist diese nicht gewährleistet. Unser Vorschlag ist daher die Anbindung der Gemeinde an ein autarkes Kommunikationssystem. Ein innovatives Tiroler Unternehmen bietet ein autarkes Netzwerk mit stationären Sendern an, welches permanent, redundant und verschlüsselt online bleibt – kein Ausfall, kein Aufwand für die Notstromversorgung. So wären wir im Ort auf stromabhängige Drittanbieter im Katastrophenfall nicht angewiesen. Das System umfasst Notrufsäulen und programmierbare Anzeigetafeln sowie die Möglichkeit für Einsatzkräfte und Behörden, direkt über batteriebe-

triebene Heim- oder Autoradios mit den Leuten im Ort Kontakt zu halten. Die Stadt Hall hat die Anbindung heuer mit € 25.000,– verbudgetiert, das sollte trotz einiger Kommunalsteuer-Einbußen auch für Rum noch im machbaren Bereich liegen. Es ist schließlich unsere Aufgabe im Gemeinderat, die Menschen im Ort im Ernstfall bestmöglich zu unterstützen und ihre Ängste und Sorgen durch systemische Vorsorgemaßnahmen aufzufangen.

GR Maximiliana Fornezza

Rum bewegt sich!

Im wahrsten Sinne des Wortes. Die Mobilitätsdrehscheibe ist eröffnet, neuer Wohnraum wird geschaffen und auch die Bürger:innen sind unterwegs. Sei es auf Veranstaltungen wie am Feuerwehrball Rum oder beim legendären Faschingsumzug in Rum. Aber auch in sportlicher Hinsicht sind wir wieder unterwegs. Das Vereinsgeschehen hat wieder Fahrt aufgenommen und auch auf den Straßen und in unserem schönen Naherholungsgebiet in Rum tummeln sich wieder sportbegeisterte Menschen und Outdoorliebhaber herum. Rum ist nicht nur eine klima- und familienfreundliche Gemeinde, sondern auch eine sportfreundliche. Ausgestattet mit dem SportzentRUM, der Forstmeile, Skaterpark, Vereinen etc. hat die Gemeinde Rum ein breites Angebot an sportlichen Möglichkeiten geschaffen, welche auch über die Rumer Grenzen hinaus gerne in Anspruch genommen werden. Aber auch in dieser Hinsicht gibt es noch immer weitere Entwicklungsmöglichkeiten, etwa die Erneuerung der Rumer Forstmeile im heurigen Jahr. Wir wollen bewusst auch den Jugendlichen Plätze und Möglichkeiten bieten, damit sie sich abseits des Sports treffen können. Wer sich über verschmutzte Stiegenhäuser und Parkgaragen beschwert, hat nicht verstanden, dass wir der Jugend auch ihren (Frei-)Raum bieten müssen. Wir werden sie sicher nicht an den Rand der Gemeinde drängen, sondern die Jugend ernst nehmen und ein attraktives, geordnetes Angebot an geeigneten Plätzen bieten. Stillstand ist nie gut, egal ob in der Wirtschaft oder im Sport. Nützen wir das attraktive Freizeitangebot und tun wir unserer Gesundheit etwas Gutes. Bleiben wir in Bewegung.

Gerhard Spielvogel

Über den Schnee von gestern

Der Frühling ist bereits in vollem Gange. Die Fahrräder wurden auf Vordermann gebracht und die Ski sind längst eingewintert. Dennoch ist vielen von uns noch der vergangene Winter in Erinnerung. Magere Schneebänder aus Kunstschnee rund um Weihnachten, ein unglaublich milder Jahreswechsel und statt einer tief verschneiten Winterlandschaft dominierten saftig grüne Wiesen. Der Schnee fiel – so denn überhaupt Niederschlag da war – nur in homöopathischen Dosen. Die Wärmerallye ging im Fasching weiter. Mitte Februar gab es mit 21,7 Grad den wärmsten Wintertag, den Tirol je erlebt hat. Das war der Höhepunkt einer tagelang andauernden Wärmewelle mitten in der normalerweise kältesten Zeit des Jahres. Auswertungen der Geosphere Austria (GSA) haben ergeben, dass im vergangenen Winter in Tirol lediglich ein Viertel des sonst üblichen Neuschnees gefallen ist. Der Mangel an Schnee macht sich aber auch abseits der Täler bemerkbar. Auf Österreichs höchstgelegener Schneemessstation, am Sonnblick in den Hohen Tauern auf knapp 3100 Meter Höhe, lag noch nie zum Winterende weniger Schnee als heuer. Immerhin wird hier seit 1938 täglich Schnee gemessen. Und auf Tirols Bergen sieht es nicht anders aus. Das sind alarmierende Zeichen für unsere Gletscher. Die Schneesituation im Winter hat Auswirkungen auf den Wasserkreislauf, die Natur und somit auf uns alle. Der Schneemangel von gestern ist die Wasserknappheit von morgen. Unsere Gletscher zum Beispiel brauchen die Schneereserven aus dem Winter, um den Sommer halbwegs gut zu überstehen. Je früher der Winterschnee wegtaut, desto eher geht es dem ewigen Eis an den Kragen. Die alpine Landschaft ändert sich bereits. Die einst so mächtigen Gletscherflächen ziehen sich zurück und manchen Tieren und Pflanzen geht der Lebensraum aus. Wir alle könnten etwas dagegen tun – wenn wir wollten.

Clemens Teutsch-Zumtobel
Meteorologe

AUS BIOMÜLL WIRD BIOGAS

Darum stellen wir ab dem 22.04.23 um!

Was ändert sich?

- Die Entsorgung durch die **120-l-Biotonne** wird bei **Ein- und Zweifamilienhäusern** umgestellt.
- Jedes dieser Häuser bekommt einen **25-l-Biokübel**.
- Jedes dieser Häuser bekommt ein **10-l-Biokübelchen** für die Küche.
- Jedes dieser Häuser kann sich **80-l-Papiersäcke** für Gartenabfälle bei der Gemeinde abholen.
- Jedes dieser Häuser bekommt einen **120-l-Gartenabfallsack**.

Warum ändert es sich?

- Weil aus **Biomüll Biogas** erzeugt wird.
- In der Vergangenheit sind zu viele **falsche Abfälle im Biomüll** gelandet.
- Aus Gartenabfällen lässt sich **kein Biogas erzeugen**.

Wie entsorge ich Gartenabfälle?

- Sie helfen mit, indem Sie die **Papiersäcke befüllen**.
- Jeden Dienstag von **April bis Oktober** werden die Säcke bei Ihnen auf der Straße/dem Gehsteig vor dem Haus von der Gemeinde **abgeholt**.
- Sie bringen Gartenabfälle zur **kostenlosen Entsorgung** auf den Sammelplatz zur Umladestation oder zum Recyclinghof.

Was bringt uns das Ganze eigentlich?

- Die Gemeinde und damit jede:r Rumer:in **spart** sich dadurch **tausende Euro**.
- Dies trägt dazu bei, die **Müllgebühren niedrig** halten zu können.

ALT

Was bisher in der 120-l-Biotonne gelandet ist, von dem nicht alles dort rein gehört:

NEIN

Gartenabfälle, Baumschnitt, Strauchschnitt, Rasenschnitt, Holz, Asche.

JA

Küchenabfälle: Gemüse, Brot, Kaffee, Fleisch, Käse.

NEU

Was zukünftig in die 10- und 25-l-Biokübel gehört:

JA

Küchenabfälle: Gemüse, Brot, Kaffee, Fleisch, Käse.

NEU

Was zukünftig in die Gartenabfallsäcke gehört:

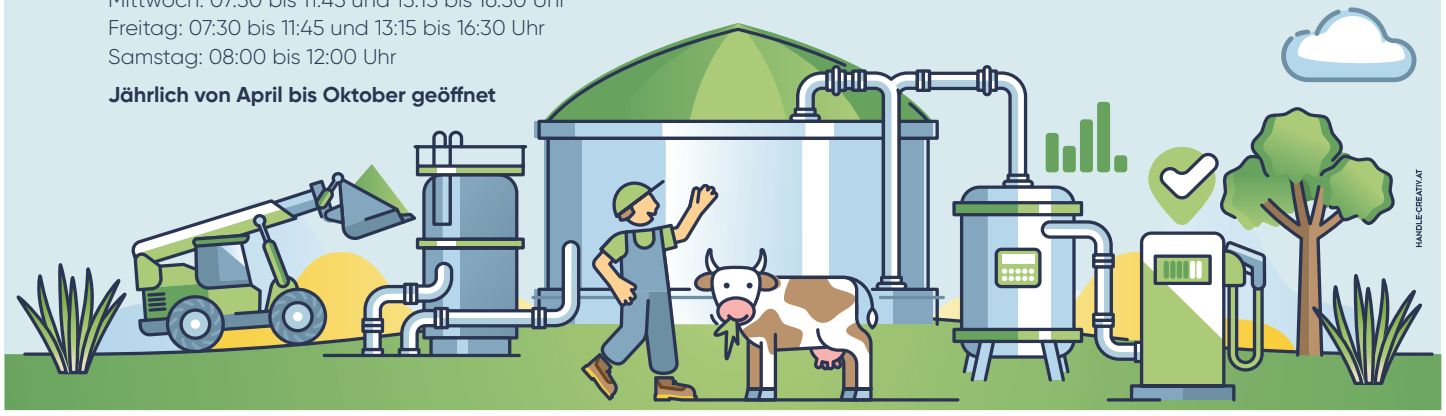
JA

Gartenabfälle, Baumschnitt, Strauchschnitt, Rasenschnitt, Holz.

Öffnungszeiten der Bioabfall-Umladestation:
Für Gartenabfälle wie Laub, Rasen- und Strauchschnitt

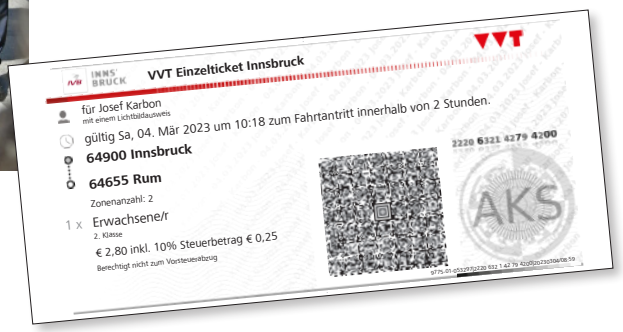
Montag: 07:30 bis 11:45 Uhr
Mittwoch: 07:30 bis 11:45 und 13:15 bis 16:30 Uhr
Freitag: 07:30 bis 11:45 und 13:15 bis 16:30 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jährlich von April bis Oktober geöffnet



HANDLE-CREATIV.AT

V. l.: Bürgermeister von Innsbruck Georg Willi, Stadträtin Elisabeth Mayr, Landesrat René Zumtobel, Bgm. Josef Karbon

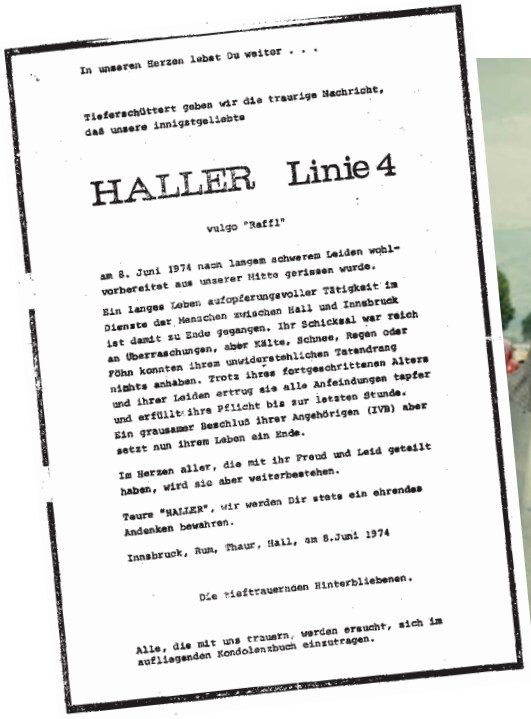


SIE FÄHRT WIEDER!

Nach fast 50 Jahren! Im Juni 1974 wurde zum Leid vieler Menschen die Linie 4 eingestellt.

Jetzt haben wir wieder eine Straßenbahn, die bis zur Haltestelle Rum Bahnhof von Innsbruck, Hötting West fährt. In Rum befinden sich ausgehend vom Bahnhof Rum, die Haltestellen Neu-Rum Interspar und Neu-Rum Kirche.

Wir wünschen GUTE FAHRT!



In unseren Herzen lebst Du weiter . . .

Tieferschüttert geben wir die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte

HALLER Linie 4

vulgo "Raffl"

am 8. Juni 1974 nach langem schwerem Leiden wohlvorbereitet aus unserer Mitte gerissen wurde.
Ein langes Leben aufopferungsvoller Tätigkeit im Dienste der Menschen zwischen Hall und Innsbruck ist damit zu Ende gegangen. Ihr Schicksal war reich an Überraschungen, aber Kälte, Schnee, Regen oder Föhn konnten ihrem unwiderstehlichen Tatendrang nichts anhaben. Trotz ihres fortgeschrittenen Alters und ihrer Leiden ertrug sie alle Anfeindungen tapfer und erfüllte ihre Pflicht bis zur letzten Stunde.
Ein grausamer Beschluß ihrer Angehörigen (IVB) aber setzt nun ihrem Leben ein Ende.

Im Herzen aller, die mit ihr Freud und Leid geteilt haben, wird sie aber weiterbestehen.

Teure "HALLER", wir werden Dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbruck, Rum, Thaur, Hall, am 8.Juni 1974

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Alle, die mit uns trauern, werden ersucht, sich im aufliegenden Kondolenzbuch einzutragen.

Letzte Fahrt der Linie 4 , 1974

Unsere historische Fotoecke (1)

Die vier Patenkinder der Schnegg-Gotl waren aus der Familie HÖLBLING im sogenannten „Schneider-Loch“ in der Holzgasse. Schneider hieß der in Konkurs gegangene Vorbesitzer.

„Loch“ wegen des etwas tief gelegenen Hauses. Die Eltern der insgesamt sieben Kinder waren Josef Hölbling (Bauer und Viehhändler) und Maria, geb. Brunner („Geiger“).

Patin war Maria Schnegg, geborene Kampfl. Die vier Patenkinder hießen (von links nach rechts) Antonia (später verh. Enrich), Mathilde (später Kammerer), Anna (später Kampfl) und Luise (später Falch).

V. l. n. r.: Antonia ⚭ Enrich, Mathilde ⚭ Kammerer, Patin Maria Schnegg, geb. Kampfl, Anna ⚭ Kampfl und Luise ⚭ Falch.

Krippenverein Rum – Palmbinden

Auch dieses Jahr luden der Krippenverein und die Rumer Jungmuller wieder zum Kurs „Palmlatten und Palmbuschen nach Rumer Tradition“.

Unter der Leitung von Bernd Moser und der Mithilfe zahlreicher und fleißiger Helfer wurden an die 30 Palmlatten und Palmbuschen für Groß und Klein gebunden, welche am Palmsonntag bewundert werden konnten und ein prächtiges Bild beim Palmeinzug darstellten.

Ein „Vergelt’s Gott“ allen Helfern und Unterstützern für die aufgebrachte Zeit und Mitarbeit!

Thomas Höpperger, Obmann

Palmsonntag wurde gefeiert!

Ein Tag, der speziell für die jungen Rumer ein besonderer war. Schon Tage vorher wurden die Palmbuschen und Latten mit bunten Bändern, Ölzweigen, Palmkätzchen und Brezeln geschmückt. Die Prozession führte am Vormittag von der Marienkapelle zum Musikpavillon, wo eine Messe abgehalten wurde. Danach teilte die Gemeinde die Palmbrezen für die Rumer Bevölkerung aus.

Auch am Nachmittag gab es ein traditionelles Ereignis das dem Tag etwas Besonderes gab. Die Thaurer Prozession mit der auf einem Esel reitenden Christusfigur wurde von den Rumern an der Kreuzung auf dem Feldweg Rum – Thaur in Richtung Rumer Kirche begleitet. Dort wurde das Rumer Palmlied gesungen und danach gab es auch hier die Palmbrezen für Alle.

Haus der Kinder Birkengasse – Schulbesuch

Eine besondere Transition stellt für die Kinder der Übergang vom Kindergarten zur Schule dar und ein neuer, aufregender Lebensabschnitt beginnt. Im Haus der Kinder Birkengasse hat das Kind genügend Zeit und Raum, sich alle Fähigkeiten anzueignen, die es für den Übergang in die Schule – für das Leben – benötigt. Nicht nur im letzten Kindergartenjahr, sondern in der gesamten Kindergartenzeit erlangt das Kind verschiedene Kompetenzen, die eine bestens vorbereitete Grundlage zum Übergang in die Schule bieten. Besonders spannend wurde es, als wir die Schule besuchen durften. Am Mittwoch, 15. März, war es endlich so weit. Gemeinsam machten sich die Schulkinder des Hauses mit Reingard, Verena und mir auf den Weg zur Volksschule. Dort wurden wir herzlich von Frau VDin Mag. Silvia Alt begrüßt und empfangen. Miteinander schauten wir uns das gesamte Schulhaus an und einige Kinder konnten bekannte Gesichter entdecken oder wurden von den Schülerinnen und Schülern erkannt. Nach dem Jausnen erarbeiteten die 4. Klassen gemeinsam mit den Schulstartern verschiedene Arbeitsblätter.

Nach einem spannenden und aufregenden Vormittag machten wir uns wieder auf den Weg zurück in den Kindergarten. Dort berichteten die Großen von ihren Erlebnissen in der Schule.

Haus der Kinder Birkengasse
Kathrin Ostheimer, Leiterin

Ein bisschen Eisdisco-Zauber auf dem Rumer Eislaufplatz

Elternverein VS Rum Langer Graben und Gemeinde Rum luden zur stimmungsvollen „Eisdisco 2023“

Als nicht nur der Kalender den Winter anzeigte, sondern auch noch deutlich mehr Schnee auf den Straßen lag, wurden mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Rum (mit großem Dank an die Übernahme aller Eintrittsgelder) unsere Volksschulkinder zu einer frühabendlichen „Eisdisco“ am Rumer Eislaufplatz im Römerpark eingeladen. Mit und ohne Verkleidung konnten dann am Samstag, den 4. Februar alle herbeieilenden Eistänzerinnen und Eistänzer begrüßt und die Musikboxen am Eislaufplatz hörbar aufgedreht werden. Bewegung auf dem Eis benötigt bekanntlich Energie und um diesen Verlust wieder auszugleichen, gab es ein paar Köstlichkeiten wie Faschingskrapfen, Brezeln und warmen Kinderpunsch. Für das Wohl der Erwachsenen wurde auch gesorgt und die Eltern konnten die Zeit um den Eislaufplatz nutzen, um bei Beobachtung der Eiskünste der Kinder sich über dies und das auszutauschen. Es war mal wieder ein sehr gelungenes Zusammenkommen und nun verabschieden wir mit gutem Gefühl den Winter und freuen uns auf die Frühlingstage mit entsprechenden Temperaturen sowie wärmenden Sonnenstrahlen.

Elternverein VS Rum Langer Graben

Spendenaktion der Mittelschule Rum

Für die Betroffenen der Erdbeben in Syrien und der Türkei

Am Donnerstag, den 23.3.23 wurden die Türen der Mittelschule zwischen 11:00 Uhr und 12:30 Uhr geöffnet. Die Schüler:innen boten Süßes und Pikantes an reichlich bestückten Buffettischen an. Außerdem gab es einen Stand, an dem kleine Geschenke wie Schlüsselanhänger und gravierte Bleistifte verkauft wurden. Umrahmt wurde diese Verkaufsaktion von einem bunten Programm, bei dem die Schüler:innen trommelten, musizierten, tanzten, sangen und ein Theaterstück vorführten.

Wie kam es zu dieser Aktion? Zwei Kinder aus der 2a brachten in ihrem Klassenrat den Antrag ein, für die betroffenen Menschen der Erdbeben zu spenden. So gelangte diese Idee in den Schülerrat, in dem die Klassensprecher:innen den Spendenaktionstag gemeinsam mit uns Beratungslehrerinnen planten und organisierten. Innerhalb einer Woche wurden die „Show-Einlagen“ dann mit Hilfe der Lehrpersonen geprobt und dank zahlreicher helfender Eltern ein Buffet zusammengestellt, an dem die Schüler:innen selbstständig den Verkauf übernahmen. Wir freuen uns, dass so viele Eltern, Angehörige und auch unser Vizebürgermeister Romed Giner unserer Einladung gefolgt sind!

Wir möchten uns ganz herzlich noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken, die diese Aktion ermöglicht und unterstützt haben! Ein großes Danke ergeht aber auch an alle, die so fleißig gespendet haben – denn das war ja unser Ziel!

Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass wir durch diese gemeinsame Spendenaktion der Mittelschule Rum an das Österreichische Jugendrotkreuz 2.025,– Euro feierlich überreichen durften und somit einen Beitrag leisten können, um den Menschen in der Türkei und in Syrien nach den schrecklichen Folgen der Erdbeben zu helfen.

Marie-Therese Adelsberger
und Janika Schmid,
Beratungslehrerinnen des
Schülerrates der Mittelschule Rum

Haus der Kinder
Serlesstraße

Haus der Kinder Serlesstraße – Osterfest

Am Freitag vor den Osterferien fand unser großes Osterfest statt. Erstmals feierte auch Marion, die Pastoralassistentin der Pfarre Neu-Rum, mit uns gemeinsam. Es war sehr feierlich, jede Gruppe übernahm einen kleinen Schwerpunkt und so wurde unser Fest zu einem unvergesslichen Ereignis. Die gemeinsam zubereitete Festjause und die aufregende Osternestsuche durften natürlich nicht fehlen.

Sabrina Mietschnig

Escaperoom mit JAM im JUZE Rum

Am Freitag, dem 24. März, haben drei Rumer Jugendliche bewiesen, dass sie einiges im Köpfchen haben. Das JUZE Rum hat in ihren Räumlichkeiten einen Escaperoom gestaltet, welchen die Jugendlichen im Rahmen des Freiraumfreitags mit JAM (Jugendarbeit Mobil) besuchen durften. Escaperooms sind ein aufregendes Erlebnis, bei dem Teilnehmer:innen in einem Raum innerhalb einer begrenzten Zeit Rätsel lösen müssen. Die Räume, in denen die Spiele stattfinden, sind oft aufwendig gestaltet und mit verschiedenen Requisiten und Gegenständen ausgestattet, die Teil des Rätsels sind. Die Teilnehmer:innen müssen Hinweise suchen, Codes knacken, Schlüssel finden und Aufgaben lösen, um zum Ziel zu gelangen. Dabei kommt es nicht nur auf Intelligenz und Kreativität an, sondern vor allem auf Teamwork und Kommunikation.

Der Raum im JUZE Rum ist zwar kein professioneller kommerzieller Escaperoom, dennoch bietet er neben einer spannenden Storyline längere Rätsel, bei denen man seine grauen Zellen anstrengen muss. Die Jugendlichen von JAM haben es geschafft, alle Aufgaben in nur knapp einer Stunde zu lösen. Wir bedanken uns beim JUZE Rum für die großartige Anleitung des Spiels und können den Escaperoom nur weiterempfehlen.

Jasmin Kirchmair
und Stefan Geiger

Das Jugendzentrum – Skiausflug und Back to the 80s

Zum Saisonende konnten am 18.03. Rumer Bürger:innen einen kostenlosen Skitag am Glungezer genießen. Das Jugendzentrum sah das als einen passenden Anlass für einen Skiausflug! Einige fuhren die wohl lässigsten Schwünge bei sonnigstem Wetter. Das gemeinsame Jausnen und ein paar Runden UNO auf der Skihütte waren die Pausen zwischendurch. Ausgepowert trafen wir uns, als Aprés-Ski im Jugendzentrum, zur Diashow vom Skiausflug.

Back to the 80s

Mit dem neuen Arcade-1-Up-Spielautomaten und dem Just Dance auf der Switch gelingt dem Jugendzentrum eine Zeitreise in die Pac-Man-Epoche. Schlage den Highscore und fordere deine Freunde in verschiedenen Spielen heraus! – Echt retro.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten sind:
Freitag: 17.00 Uhr – 22.30 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr – 22.30 Uhr
(Samstagnachmittag dürfen gerne Kinder ab 10 „reinschnuppern“)
Montag: 18.00 Uhr – 22.30 Uhr.

Follow us on Instagram! #juzerum

Georg Schwaighofer

Europäisches Freiwilligenjahr im SOKO – mehr Neues, als man denkt

Soziales KompetenzzentRUM Senioren + Wohnen

Knapp fünf Monate sind noch übrig von meinem Jahr in Tirol. Die Halbzeit ist erreicht und der Moment gekommen, meine bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse Revue passieren zu lassen.

Angekommen bin ich am 18. September 2022. Nicht nur mit einem riesigen Koffer, sondern auch mit mindestens genauso großen Erwartungen auf mein neues Leben in Österreich. Endlich unabhängig. Flachland, Meer, Freunde und Familie tausche ich ein gegen ein Leben allein in einem Ort am Fuße der Berge. Im ersten Moment klingt es mehr als unspektakulär, wenn ich erzähle, dass mich mein Auslandsjahr nach Österreich führt. Nachbarland, gleiche Sprache, mit fremden Augen betrachtet eine ähnliche Kultur. Auf den zweiten Blick dann doch ein größerer Schritt, als man meinen möchte.

Mit 11 Stunden Zugfahrt habe ich einen längeren Weg auf mich genommen als andere Freiwillige aus Italien, Slowenien

oder Ungarn, die wie ich durch den Europäischen Solidaritätskorps in der Umgebung sind. Und auch kulturell sind die Unterschiede zwischen der Nordseeküste Deutschlands und Tirol im Herzen der Alpen nicht zu leugnen. Ein bisschen eingeschüchtert fühle ich mich also doch, als ich meinen ersten Tag im SOKO beginne.

Was mich in der nächsten Zeit erwartet hat? Viele schöne, manchmal lustige, aber auch traurige Momente. Denn klar ist: Altersheim ist nichts für schwache Nerven. Diese Erfahrungen haben mich wachsen lassen – in vielerlei Hinsicht. Im Umgang mit anderen Menschen lernt man wahrscheinlich noch mehr über sich selbst als über sein Gegenüber. Er hat mir meine Grenzen, Schwächen und Stärken deutlich gezeigt. Das hilft mir, mit meinen Erlebnissen umzugehen, sie zu verstehen und aus ihnen zu lernen.

Meine Erwartungen von vor 6 Monaten? Erfüllt, nicht erfüllt und übertroffen zugleich. Es ist schwer, sich Erfahrungen auszumalen, die einem bevorstehen, aber fast noch schwerer ist, sie im Nachhinein in Worte zu fassen.

Charlotte Peter

TIROLER SENIORENBUND

Orangen- und Zitronenfest in Menton

Menton, eine Stadt zwischen Monaco und der italienisch-französischen Grenze, ist Schauplatz des jährlich stattfindenden Orangen- und Zitronenfestes. Am 18. Februar machten sich 48 Seniorinnen und Senioren auf, um diesem Fest beizuwohnen. Der Bus brachte die gut gelaunten Fahrtteilnehmer zuerst nach Valeggio sul Mincio, um in der allseits bekannten Tortellinihochburg in einem ausgezeichneten Restaurant fünf verschiedene Tortellinisorten zu verkosten. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Bodighera bei Ventimiglia, wo im Hotel Parigi Unterkunft bezogen wurde.

Am nächsten Tag, dem Faschingssonntag, war dann der Besuch des großen Umzuges „Fête du Citron“ auf dem Programm. Bis zum Beginn des Umzuges konnten noch im Jardins Biovès die mehrere Meter hohen Skulpturen aus Orangen und Zitronen bewundert werden. Über den Umzug selbst zu berichten, ist kaum möglich, den muss man selbst miterlebt haben.

Am Montag stand dann der Besuch des Fürstentums Monaco auf dem Programm mit einer beeindruckenden Fahrt mit dem Minizug durch die Skyline und zum Fürstenpalast. Im Anschluss an den Monaco-Besuch ging die Fahrt in das Felsendorf Èze zum Besuch der Parfümerie Fragonard. Der Faschingsdienstag wurde in San Remo mit Besichtigung des Ortes verbracht. Einige besuchten auch die über der Stadt gelegene Kirche „Madonna della Costa“ mit ihren kunstvollen Fresken und Statuen. Am Aschermittwoch wurde die Heimfahrt angetreten, die mit einem Aufenthalt zur freien Verfügung in Cremona unterbrochen wurde.

Bilder und einen Filmbericht gibt es auf www.senioren-rum.com, im Facebook auf Instagram und unter https://youtu.be/MBoszDjuyVQ

Max Lechner

Brunch und der große Mullerumzug

Eine Einladung von der Gemeinde zur Ehrentribüne war auch der Eintritt für den Brunch, in der Schulischen Tagesbetreuung der Volksschule Langer Graben. Verwöhnt wurden wir mit kleinen Köstlichkeiten vom Buffet, das vom Rumer Hof angerichtet wurde. Ein toller Umzug erfreute tausende Menschen!

Links beginnend ehemaliger Bgm. Edgar Kopp / Ing. Kurt Haidsengst / Ing. Hans-Peter Bock / ehemaliger Bgm. Hans Tanzer

GR Marco Casotti / GR Christoph Kopp / Ing. Kurt Haidsengst / Karin Kopp / Sandra Casotti mit Matteo und Valentina

Brunch vor dem Umzug

Karin Fankhauser / Vzbg. Romed Giner / Bürgermeisterin von Rumo Frau Michela Noletti mit Gatten Sergio

Links beginnend GR Sabine Hölbling / Vzbg.in von Hall Mag.a Julia Schmid / Bgm. Josef Karbon / Bgm. von Tulfes Martin Wegscheider mit Gattin Daniela

Buffet vom Rumer Hof

Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair / Bgm. Josef Karbon / LHStv. Josef Geisler

Mullerumzug 2023 in Rum

Foto: Lisa Gratzer

Foto: Verein „der Hänger“,

Foto: Musikkapelle Rum

Großer Rumer Mullerumzug

Fabelhafte Aufführungen, Kaiserwetter und tausende Zuschauerinnen und Zuschauer

Am Sonntag, 12. Feber 2023, war es nach vier Jahren wieder so weit, in Rum fand der „Große Mullerumzug“ statt. Nach drei Kanonenschüssen startete der Umzug. Bei blauem Himmel und herrlichen Temperaturen fanden tausende Zuschauerinnen und Zuschauer aus ganz Tirol den Weg nach Rum, um sich dieses Spektakel anzusehen. Die Stimmung war ausgelassen und der Umzug war ein großer Erfolg. Von den Mullern und Hexen sowie anderen Brauchtumsgruppen, über Klimakleber, eine Schlagerparty und Skispringer war alles dabei.

Alle Vereine widmeten sich mit unglaublicher Hingabe der Arbeit, einen Wagen zu bauen, Kostüme zu basteln und eine Aufführung einzustudieren. Beinahe ein Jahr an Planung, Organisation und Arbeit steckt hinter dieser Veranstaltung. Das Organisationskomitee möchte sich auch hier nochmals bei allen mitwirkenden Vereinen, helfenden Händen und Sponsoren bedanken. Ein großes Vergelt’s Gott an alle, die diesen fantastischen Umzug zu Stande gebracht und zu dem gemacht haben, was er war.

Julia Baumgartner

Trachtenverein D'Nordkettler Rum
Fasching mit den Trachtlern

Alle 4 Jahre heißt es wieder „Großer Mullerumzug in Rum“! Natürlich ist es immer wieder eine große Herausforderung für uns, eine gute Idee zu finden, um für unsere Jugend einen tollen Wagen und natürlich auch eine schöne Aufführung für diesen besonderen Tag bieten zu können.

Die Idee war sofort da und so beschlossen wir, als „101 Dalmatiner“ durch die Straßen zu ziehen. Nach etlichen Nähabenden und Wagenbau-Wochenenden konnten wir am Umzugswochenende unseren wirklich gelungenen Hänger präsentieren.

Ein Riesen-Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben, und ein Mega-Lob an unsere Jugendgruppe, die sich während des Umzuges so toll präsentiert hat.

Carmen Leitner

Mullerschaugn in unserem Probelokal

Wie jedes Jahr – und nach Corona erst recht – öffneten wir unser Probelokal für alle Mitglieder und Nichtmitglieder unseres Vereines zum Mullerschaugn. Wir haben ja schon einige Besucher erwartet, aber dieser Andrang hat unsere Erwartungen bei weitem übertroffen. Neben zahlreichen Mullergruppen waren auch viele aufführende Gruppen wie die Weiberballtruppe und eine Abordnung aus Thaur dabei.Ein herzliches Dankeschön an alle, die an diesem Abend so aktiv mitgemacht haben.

Carmen Leitner

Kinderfasching im FoRum – jedes Jahr ein Hit!

Am Faschingsdienstag veranstalteten die Rumer Kinderfreunde wieder einen tollen Kinderfasching. Von 14 bis 17 Uhr gab es im FoRum für maskierte Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern ausgelassene Stimmung mit Tänzen und Spielen. Begeisterung fanden die Kinder beim Schminken, beim „Limbo Dance“ unter dem Seil hindurch, beim „Hochzeitsmarsch“, beim Schifahren, Trommeln und Luftballonwerfen auf dem Fallschirm. Der Höhepunkt war schlussendlich dann der Auftritt der Rumer Jungmuller. Einen herzlichen Dank allen Kindern und Erwachsenen für das Dabeisein und aktive Mitmachen. Ein riesengroßes Dankeschön allen Helfer:innen bei der Verköstigung, im Service, beim Kuchenverkauf, Kinderschminken, der Kreativstation, bei der Programmgestaltung und an alle, die für die Organisation dieses tollen Festes zuständig waren.

„Wir freuen uns alle schon auf den Faschingsdienstag 2024!“
Claudia Pletzer, Obfrau der Kinderfreunde

Mullerzeichnungen

Die neue 15-jährige Schülerin der 4A-Klasse der MS Rum, Gulsim Ahmed, hat dieses wunderschöne Bild vom Künstler Peter Hölbling zur Faschingszeit nachgezeichnet. Sie ist jedoch noch nicht so lange bei uns, denn sie kommt aus Bulgarien. Sie ist seit 10 Monaten in Österreich und lernt schnell und fleißig Deutsch. Unsere Tradition hat sie sehr begeistert und ihr gefielen unsere Faschingsbräuche. Ein sehr großes Hobby in ihrer Freizeit ist das Zeichnen, da kann sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie fühlt sich in Österreich und in der Schule sehr wohl und hat schon sehr viele Freunde gefunden.

Sarah und Sofia 4A

Und was machen die Kinder, wenn sie die Mama ins Bürgerservice begleiten? Jakob Brunner malte der Gemeindemitarbeiterin Julia schnell ein Bild.

Fort- und Weiterbildung in den elementaren Bildungseinrichtungen in Rum

Die pädagogische Qualität in den Häusern der Kinder und vor allem die Vernetzung der einzelnen Einrichtungen bzw. der fachliche Austausch sind uns allen von Bedeutung. Deshalb finden regelmäßig In-house Seminare und Fortbildungen in den Rumer Kinderkrippen und Kindergärten statt. So haben über 20 Elementarpädagoginnen an der Fortbildung „Entdeckungen im Zahlenland bzw. Entenland“ teilgenommen. Mit viel Begeisterung und großem Interesse zur Umsetzung wird dieses Projekt zur frühen mathematischen Bildung im nächsten Jahr in allen Häusern der Kinder angeboten. Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, Kinder in die Welt der Mathematik auf spielerische bzw. ganzheitliche Weise einzuführen. Dadurch werden alle Bildungsbereiche, wie Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Bewegung und Gesundheit, Sprache und Kommunikation, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik, miteinbezogen.

Sabrina Mietschnig
Koordination Elementarbildung

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rum mit Neuwahlen

Am Freitag, den 3. März 2023 fand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rum die 131. Jahreshauptversammlung statt.

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit konnte Kommandant HBI Daniel Winkler zahlreiche Ehrengäste, darunter **Bürgermeister Josef Karbon**, einige Gemeinderäte, Pfarrer **Christoph Frischmann,** Postenkommandant-Stellvertreter **Daniel Kölli**, Abschnittskommandant **Karlheinz Strickner** und Bezirksfeuerwehrinspektor **Michael Neuner,** begrüßen. Im Anschluss folgten eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden und die Berichte aus dem Jahr 2022 der Schriftführerin, der Jugendbetreuerin und des Kommandanten.

Der Gesamtmitgliederstand der Freiwilligen Feuerwehr Rum betrug mit 31.12.2022: 146 Mitglieder. Davon 97 aktive Mitglieder, 9 Feuerwehrjugendmitglieder, 38 Reservisten, 1 Ehrenmitglied und 1 Gastmitglied. Davon waren 76 wahlberechtige Mitglieder anwesend.

Die Freiwillige Feuerwehr Rum bewältigte im Jahr 2022 102 Einsätze mit 842 eingesetzten Mitgliedern und 1.032 Einsatzstunden. Im Jahr 2022 wurden 93 Gesamtübungen abgehalten mit 604 eingesetzten Mitgliedern und 1.402 Übungs- und Schulungsstunden.

Nach dem Bericht des Kassiers wurde die Kameradschaftskasse von der Vollversammlung entlastet und die Rechnungsprüfer wiedergewählt. Danach folgte der Tagesordnungspunkt Ehrungen und Beförderungen: Die Medaille für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens wurde **Karl Heinz Huber** und **Ernst Eitzenberger** verliehen.

Zum Oberfeuerwehrmann wurde **Matthias Mair** und zum Hauptfeuerwehrmann **Alexander Bartenbach** befördert.

Einer der Höhepunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren dann wohl die Neuwahlen: **Kommandant Daniel Winkler** legte sein Amt nach 10 Jahren nieder. Schriftführerin **Sonja Niedrist** legte ihre Funktion nach der 5-jährig abgelaufenen Funktionsperiode nieder und Kassier **Arno Thöni,** welcher von 2006 bis 2013 und von 2015 bis 2023 in seiner Funktion tätig war, legte ebenfalls sein Amt nieder.

Der **bisherige Kommandant-Stellvertreter Romed Stocker** ließ sich zur Wahl als Kommandant aufstellen und wurde von der Vollversammlung gewählt. Als Kommandant-Stellvertreter rückte **Philipp Schanes** nach, der ebenfalls von der Vollversammlung gewählt wurde. Als Kassierin wurde **Ingrid Huber** und als Schriftführerin **Michaela Posch** von der Vollversammlung für die nächsten 5 Jahre gewählt.

Der neugewählte **Kommandant Romed Stocker** bedankte sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Im Anschluss bedankte sich der neugewählte Vorstand bei allen Vorstandsmitgliedern der letzten 10 Jahre – der letzten 2 Funktionsperioden – unter Kommandant **Daniel Winkler** und den Ausschussmitgliedern, welche ihre Funktion übergeben haben oder jetzt übergeben werden, mit einer kleinen Anerkennung.

Von links nach rechts: Kassierin Ingrid Huber, Kommandant Romed Stocker, Schriftführerin Michaela Posch, Kommandant-Stellvertreter Philipp Schanes, Bürgermeister Josef Karbon

Ein weiterer besonderer Teil der Vollversammlung war die Überreichung von 4 besonderen Ehrungen: **Daniel Winkler** wurde das Verdienstzeichen Bronze des Landesfeuerwehrverbandes Tirol überreicht. **Rainer Höpperger** bekam das Verdienstzeichen Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck Land, **Christian Gögl** und **Anton Minatti** wurde das Verdienstzeichen Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes Innsbruck Land übergeben.

Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung folgte nach den Ansprachen der anwesenden Ehrengäste noch der Tagesordnungspunkt Allfälliges. Anschließend schloss der neugewählte Kommandant **Romed Stocker** die 131. Jahreshauptversammlung mit einem dreifachen „Gut Heil".

Michaela Posch

Frühlingsprogramm der Rumer Frauenbewegung

Wieder einmal boten die Rumer Frauen einen Brotbackkurs an. Dass dieser ein besonderer Erfolg wurde, lag wahrscheinlich am in Tirol sehr bekannten Brotprofi Karl Eller. Rekordträchtige 35 Frauen schauten ihm gebannt zu. Selbstgemachtes Brot hat in den letzten Jahren ja wieder einen größeren Stellenwert gewonnen. So freuten wir uns über Karls goldene Backregeln und seine praktischen Tipps und Tricks. Der Abend war kurzweilig und spannend, denn Eller kann seine Leidenschaft fürs Brot einfach wunderbar vermitteln. Schließlich durften wir das wirklich köstliche Profibrot verkosten. Der Abend war aber auch etwas Besonderes, weil Karl Eller auf ein Honorar verzichtete. So sammelten wir statt einer Kostenbeteiligung Spenden für soziale Zwecke. Auch die Zutaten wurden gespendet von der Organisatorin Sabine Nolf.

In den nächsten Wochen haben wir einiges geplant: Im April machen wir einen Ausflug nach Thaur zur Fischzucht, wo wir die Urforelle aus Kaiser Maximilians Zeiten besuchen. Für den Mai ist eine Stadtführung in Hall zum Thema Schifffahrt gebucht. Und im Juni gehen wir wieder gemeinsam ins Landestheater.

Wer dabei sein will bei der Rumer Frauenbewegung – meldet euch bitte bei der Obfrau Silke Heinz-Ofner (0664 4088434).

Die Georgsstube blickt zurück in den goldenen Herbst

Am Ende der grauen Jahreszeit erinnern wir uns gerne an den goldenen Herbst, besonders an unser Törggelen im Pfarrheim. Mein guter Freund Walter H. aus Wien und seine Frau Elisabeth spendierten der Georgsstube ausgewählte Weine und Kastanien. So stand einem Törggelen nichts mehr im Wege. Das Team der Georgsstube richtete mit Elisabeth Platten mit Speck, Kaminwurzen und Käse her. Walter röstete fachmännisch die Kastanien, die sich perfekt schälen ließen. Burgi sorgte für orignal Südtiroler Kirchtagskrapfen. Alle genossen die Jause und freuen sich schon auf das nächste Törggelen, das von nun an ein fixer Termin in der Georgsstube wird.

Für das Team der Georgsstube
Monika Schreiner-Schaub

Nächste Termine:
27.4. und 25.5. um 14.30 Uhr
im Pfarrheim sowie am 15.6. Ausflug

Jahreshauptversammlung des PVÖ Rum – eine stolze Bilanz

Richtig. Wichtig. Stark.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung konnte der Obmann Hans Tanzer im Saal des FoRums zahlreiche Mitglieder sowie Frau Landesrätin Mag.ª Eva Pawlata und den Hausherrn Bürgermeister Josef Karbon herzlich begrüßen. Der Tätigkeitsbericht des Jahres 2022 ist äußerst erfreulich. Viele Mitglieder besuchten zahlreich unsere Veranstaltungen. 2022 konnte unser Verein 54 neue Mitglieder begrüßen. Selbstverständlich hatten wir einige bedauerliche Todesfälle sowie Austritte. Der derzeitige Mitgliederstand beträgt 620. Die Aufzählung der Veranstaltungen des Jahres 2022 zeigt die Vielfalt unserer Angebote sowie die große Anzahl der Teilnehmer. Zu diesen Veranstaltungen kamen noch unsere wöchentlichen Aktivitäten, wie z. B. Gymnastik mit 320 Teilnehmern, Schwimmen 214, Kegeln 351, Theaterbesuche 77 sowie Zumba 475. Zusätzlich fanden noch die wöchentlichen Clubnachmittage mit 1.068 Besuchern statt. Außerdem informiert die Ortsgruppe Rum ihre Mitglieder sechsmal jährlich mit einem vierseitigen Mitteilungsblatt.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden die anwesenden langjährigen Mitglieder für ihre Treue mit einer Urkunde ausgezeichnet. Landesrätin Mag.ª Eva Pawlata, als Rumer Bürgerin, hielt eine kurze Ansprache und Bürgermeister Josef Karbon hob die Bedeutung unseres Vereins für die ältere Generation hervor. Nach Kaffee mit Kuchen und einer Jause sowie einer PowerPoint-Präsentation über die Veranstaltungen des letzten Jahres, zusammengestellt von Werner Waibl, ging die Veranstaltung zu Ende.

Abschließend bedankte sich der Obmann bei allen Mitarbeitern, Mitgliedern und freiwilligen Helfern der Ortsgruppe Rum, die zum großen Erfolg unserer Organisation im abgelaufenen Jahr beigetragen haben.

Barbara Pichler

Datum	Veranstaltung	Teilnehmerzahl
04. April 2022	Bunter Nachmittag Fügen	166 Personen
26. April – 03. Mai 2022	Frühjahrstreffen Spanien	92 Personen
06. Mai 2022	Muttertagsfeier	180 Personen
08. Mai 2022	Reise Blumenriviera	49 Personen
08. Juni 2022	Rechenhofwanderung	80 Personen
10. Juni 2022	Landestheaterführung	50 Personen
12. – 15. Juni 2022	Kulturreise Wien	49 Personen
23. Juni 2022	Besuch der Oper Tosca	28 Personen
15. Juli 2022	Ausflug Sellrain Trude	42 Personen
21. September 2022	Ausflug Wildmoosalm	122 Personen
05. Oktober 2022	Ehrungen Rumerhof	85 Personen
06. Oktober 2022	Oktoberfest Thaur	10 Personen
07. Oktober 2022	Kramsach – Fügen	114 Personen
17. – 20. Oktober 2022	Gardasee Turnus 1	52 Personen
23. – 26. Oktober 2022	Gardasee Turnus 2	58 Personen
09. November 2022	Törggelen Klausen – Barbian	136 Personen
07. Dezember 2022	Nikolofeier Neu-Rum	205 Personen
19. Dezember 2022	Weihnachtsfeier Hotel Schiestl	170 Personen
	Gesamtanzahl Teilnehmer	**1688 Personen**

DIE SIEBTELBAUERN bespielen den Rathausplatz

Diesen Sommer zeigt das **THEATER. RUM** unter der Regie von Fabian Kametz pures, modernes Volkstheater. Der Alpenwestern **DIE SIEBTELBAUERN** von Stefan Ruzowitzky ist eine spannende, wuchtige und kantige Geschichte aus der bäuerlichen Welt einer längst vergangenen Zeit – und das als großes Open-Air-Spektakel am Rumer Rathausplatz!

Für die Ausstattung konnten Luis Graninger und Mirjam Lintner gewonnen werden und der Live-Sound kommt von der Rumer Volksmusikgruppe Die Vielsaitigen (feat. Alexander Giner) – an teils ungewohnten und außergewöhnlichen Instrumenten.

DIE GESCHICHTE …

Ein Tiroler Kuhdorf an der Wende zwischen dem 19. und dem 20. Jahrhundert. Die Strukturen sind hart und klar – die Machtverhältnisse ebenso.

Der kinderlose Großbauer Hillinger beherrscht seinen Hof nach alter Sitte – und liegt eines Morgens tot am Misthaufen. Allerdings ist er keines natürlichen Todes gestorben – ein Messer steckt in seinem Rücken. Die Mörderin ist sehr schnell verhaftet und Kirche wie Großbauern hoffen, dass das Testament zu ihren Gunsten ausfällt. Doch es läuft alles anders.

Der alte Hillinger hat aus reiner Bosheit Haus und Hof an seine zehn Mägde und Knechte vererbt, um seine einstigen und mächtigen Widersacher im Dorf zu demütigen.

Jeder der Bediensteten erhält ein Zehntel. Doch nur sieben von ihnen treten tatsächlich das Erbe an und versuchen, als „Siebtelbauern“ den Hof zu bewirtschaften, was besser funktioniert als erwartet. Der reichen Danningerin und den anderen Großbauern des Dorfes passt dies natürlich gar nicht und so versuchen sie, mit allen Mitteln die Standesunterschiede wiederherzustellen.

Sie schrecken vor nichts zurück, um selber ans Erbe vom Hillinger zu gelangen. Zuerst durch Intrige, dann durch Gewalt. Und als auch noch die langen Schatten der Vergangenheit den Hof zum finalen Showdown einholen, bleibt kein Stein auf dem anderen …

Am **14. Juli ist Premiere,** gespielt werden elf weitere Vorstellungen bis 5. August. Freuen Sie sich auf dieses besondere Stück im besonderen Rahmen.

Tickets gibt es ab 2. Juli. Die Vorstellungen finden dank eines drehbaren Bühnenbildes bei jeder Witterung statt!
Mehr Infos unter www.theater-rum.at

Das THEATER.RUM freut sich auf Ihren Besuch!

VORSTELLUNGSTERMINE:

Freitag, 14. Juli 2023, 20:30 Uhr
Sonntag, 16. Juli 2023, 20:30 Uhr
Donnerstag, 20. Juli 2023, 20:30 Uhr
Freitag, 21. Juli 2023, 20:30 Uhr
Sonntag, 23. Juli 2023, 20:30 Uhr
Mittwoch, 26. Juli 2023, 20:30 Uhr
Freitag, 28. Juli 2023, 20:30 Uhr
Samstag, 29. Juli 2023, 20:30 Uhr
Sonntag, 30. Juli 2023, 20:30 Uhr
Mittwoch, 2. August 2023, 20:30 Uhr
Freitag, 4. August 2023, 20:30 Uhr
Samstag, 5. August 2023, 20:30 Uhr

Kraft Sport Verein RUM

KSV Frauen-Bundesliga – Steiner Victoria, Lamparter Anna und Norz Tamara mit Betreuerteam

Frauen-Bundesliga – Platz 7 für die KSV-Girls

Linz war Austragungsort der ersten von drei Runden in der österreichischen Damen-Bundesliga 2023. Insgesamt 10 Damenmannschaften zu je drei Athletinnen waren am Start und zeigten tolle Leistungen. Unsere Rumer Mädels starteten in der Besetzung **Steiner Victoria, Lamparter Anna und Norz Tamara** und erreichten in der ersten Runde Platz sieben.

Victoria, die nach einer längeren Verletzungspause wieder am Start war, konnte alle Versuche gültig absolvieren und mit 205,40 Sinclairpunkten einen Spitzenwert erreichen (75 Reißen / 95 Stoßen). Aber auch Lamparter Anna (60 kg Reißen / 78 kg Stoßen – 174,75 Punkte) und Norz Tamara (58 kg Reißen / 70 kg Stoßen – 148,55 Punkte) konnten starke Leistungen erzielen.

Tiroler Nachwuchscup: Zahlreiche Bestleistungen unserer Youngsters

Leider traten bei der ersten Runde im Tiroler Nachwuchscup nur unsere 3 KSV-Youngsters – Maximilian Aigner, Benjamin Hofer und Manuel Ostheimer – im SportzentRUM an die Hantel. Aber wie sagt man: Qualität vor Quantität – und das haben die KSV-Jungs eindrucksvoll bewiesen!

In der U11-Wertung siegte Benjamin Hofer. Mit 21 kg Reißen und 28 kg Stoßen stellte Benni seine Bestleistungen ein. An den neuen Rekordmarken (24 kg Reißen / 30 kg Stoßen) scheiterte er nur knapp.

Mit 518,7 Gesamtpunkten (Gewichtheben und Leichtathletik) erreichte Benni eine super Leistung (5,13 sec – 30-m-Sprint / 6,31 m – 3-Hopp-Sprung / 7,64 m – Kugelschockwurf).

Der 4-fache österr. Schülermeister Maximilian Aigner stieg heuer in die U13-Klasse auf. Mit 6 gültigen Versuchen konnte Maxi seine Bestleistungen auf 41 kg im Reißen und 52 kg im Stoßen nach oben schrauben. Mit den Leistungen in der Leichtathletik (5,37 sec / 6,38 m / 9,30 m) ergab dies schlussendlich 524,7 Punkte und den Sieg. Manuel Ostheimer klassierte sich dicht dahinter am 2. Platz. Auch Manuel überzeugte mit neuen Bestleistungen. 32 kg Reißen und 37 kg Stoßen stehen jetzt in seiner Bestenliste. Mit 5,01 sec / 6,43 m / 6,90 m kam Manuel auf 497,94 Punkte und schrammte knapp am 500er vorbei. Erfreulich war vor allem, dass alle 3 Youngsters wieder saubere Versuche zeigten und dadurch mit hohen Technikpunkten belohnt wurden. Unsere Youngsters sind jedenfalls für die österr. Schülermeisterschaft, welche am 4. Juni

Maximilian Aigner, Benjamin Hofer und Manuel Ostheimer

auf heimischer Treppe im SportzentRUM stattfindet, gerüstet. Die Meisterschaft findet ganztägig statt. Nähere Infos findet ihr auf unserer Homepage unter www.kraftsportverein-rum.at. Doch bis dahin muss noch fleißig trainiert werden!

Termine im SportzentRUM:

Samstag – 6. Mai ab 14.00 Uhr
Tiroler U9 bis U20 Meisterschaft

Samstag – 6. Mai ab 18.00 Uhr
Nationalliga KSV-RUM gegen Vöest Linz

Samstag – 3. Juni – ganztägig
österr. U9 / U11 / U13 – Meisterschaft

Werner Uran

Spaß am Floorball – in allen Altersgruppen

Die Rumer Damen wurden in der Spielgemeinschaft mit Linz Vizestaatsmeisterinnen.

Viel Begeisterung beim Nachwuchs
Anfang März war der UHC Alligator Ausrichter eines großen **U12**-Turniers in Rum. Sechs Mannschaften aus ganz Österreich sorgten für ein buntes Starterfeld von Feldkirch bis Wien. Der UHC Alligator Rum war sogar mit zwei Teams am Start. Frenetisch war der Jubel der 80 Zuschauer und Zuschauerinnen. Dank der Unterstützung zahlreicher Eltern und weiterer Helfer und Helferinnen gab es auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Snacks und Kaffee. An dieser Stelle sei ihnen besonders für ihr Engagement gedankt. Ein sehr aufregender Tag für die Youngsters, die in den Partien alles gegeben haben.

Unsere **Nachwuchsmannschaften** waren in den vergangenen Wochen aber auch häufig auswärts unterwegs. Gesammelt wurden nicht nur Bonusmeilen mit den ÖBB, sondern auch viel Erfahrung bei Turnieren in Feldkirch, Wien und Klagenfurt. Dabei zeigten unsere Mädchen und Jungs in spannenden Spielen, was sie draufhaben.

Herren-Bundesliga:
Versöhnlicher Ausklang
Unser Herrenteam konnte beim Final Four in Wien den dritten Platz erreichen. Am ersten Spieltag unterlag man im Halbfinale dem späteren Sieger IC Graz erst in der Overtime, konnte dann aber am darauffolgenden Tag im Spiel um Platz drei den UHC Crossroads in einer knappen Partie bezwingen. Damit geht eine durchaus zufriedenstellende Saison für unsere SpG Linz/Rum zu Ende.

Damen-Bundesliga:
Alles probiert – vieles gelungen
Bereits zum fünften Mal in Folge schafften es unsere Damen bis ins **Finale** der österreichischen Floorballmeisterschaften. In packenden Finalduellen gegen die SPG HS Innsbruck/Zell war man in den drei Partien stets auf Augenhöhe. Am Ende hat es für die Titelverteidigung aber leider nicht gereicht, man wurde „nur" Vizestaatsmeister. Es bleibt die Gewissheit, dass man weiterhin zu den besten Teams in Österreich gehört. Auch die Integration der jungen Spielerinnen hat gut funktioniert.

Zeit der Finalturniere
Für die Nachwuchsmannschaften der Alligatoren stehen in den kommenden Wochen die **Finalturniere** um die österreichischen Junioren-Meisterschaften an. Die Chancen auf einige Spitzenplatzierungen sind hoch. In jedem Fall müssen dafür einige Reisekilometer nach Wien, Klagenfurt und Villach in Angriff genommen werden.

Aktuelles zu den Teams gibt es laufend auf Facebook und Instagram.
Kontakt: alligator-rum@ikbnet.at

Clemens Teutsch-Zumtobel

Starke Parade von U12-Goalie Oliver Ungerer

Große Freude bei der Rumer Herrenmannschaft über eine gute Saison

Starker Tiroler Nachwuchscup vom SK Rum

Bei der diesjährigen Tiroler Hallenmeisterschaft gab es bis zur U13 erstmals eine Umstellung. Die teilnehmenden Mannschaften der Meisterschaft wurden in Regionen (Ost, Mitte, West) eingeteilt. Der Nachwuchs des SK Rum konnte sich in allen Altersklassen (U9 bis U12) für das Bezirksfinale der besten 6 bzw. 8 der Region qualifizieren.

Die U12 (Jahrgang 2011) erreichte, ebenso wie die U10 (Jahrgang 2013), den 3. Platz. Der Jahrgang 2012 holte bei seinem Finale den 5. Platz und die U9 (Jahrgang 2014) verlor das kleine Finale um Platz 3 unglücklich im Elfmeterschießen.

Die U13 (Jahrgang 2010), die sich auch im Freien für das Meisterplayoff qualifizierte, holte beim Tiroler Nachwuchscup den starken 5. Platz von ganz Tirol.

Unsere „Kleinsten“ (Jahrgang 2016) der U7 machten in ihrer Gruppe auch eine sehr starke Figur und verloren nur ein Spiel.

Bei der U8 (Jahrgang 2015) kam es zur einer Premiere in der 58-jährigen Vereinsgeschichte. Der SK Rum stellte ein reines Mädchenteam. Unsere Girls, bestehend aus 1x Jahrgang 2013, 2x 2014, 1x 2015 und 1x 2017 (bei einer Mädchenmannschaft darf der Altersunterschied bis zu zwei Jahre sein), konnten alle Spiele in ihrer Gruppe gewinnen. Genauso stark präsentierten sich unsere Burschen vom Jahrgang 2015, sie gewannen ebenso alle ihre Spiele.

Der SK Rum stellte erstmals ein reines Mädchenteam.

Jetzt heißt es wieder volle Konzentration auf die Frühjahrssaison der Meisterschaften, wo wir wieder mit 12 Nachwuchsmannschaften teilnehmen werden. Ebenso stehen Turniere in Bayern, Südtirol, Salzburg und Tirol auf dem Programm.

René Meixger

Vorankündigung

Das 12. RUMER WALDFEST am 18. Mai 2023

Auch heuer findet erneut am „Alpenparkplatz Karwendel“ das Rumer **WALDFEST** statt. Als Attraktion wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Alpenpark Karwendel“ die **KARWENDEL-OLYMPIADE** für Junge und Junggebliebene abgehalten. Darüber hinaus wird das **„LAMATREK-KING“** alle wieder erfreuen. Um Getränke und Speisen sorgen sich die Kinderfreunde Rum.

ORT: WALDSPIELPLATZ UND ALPENPARKPLATZ KARWENDEL
DATUM: DONNERSTAG, 18. MAI 2023
ZEIT: 11:00 BIS 15:00 UHR

Erfolge für den Rumer Tischtennis-Nachwuchs

Das 2. Tiroler Nachwuchs-Leistungsklassenturnier fand am Samstag, den 25.2.2023 in Fulpmes statt. Alexander Kohl-Lörting erreichte als bestplatzierter Rumer Platz 4 im A-Bewerb. Knapp dahinter landeten mit Marvin Jedinger und Benjamin Jilg-Thaler auf Rang 5 bzw. 7 zwei weitere Athleten aus unseren Reihen. Andjela Jovanovic konnte sich über den 3. Platz in Gruppe E freuen. Wacker schlugen sich weiters Anastasia Heilmaier, Juri und Theo Berktold, Daniel Kuen, Jana Tulok und Emma Parasiliti-Provenza.

Am Sonntag, den 26.2.2023 richtete der TTC Rum in der Turnhalle der Mittelschule die Tiroler U19-Mannschaftsmeisterschaft 2022/23 aus. Hinter den beiden Mannschaften der TI Innsbruck erreichten die beiden Rumer Mannschaften mit Marvin Jedinger und Benjamin Jilg-Thaler und Daniel Kuen und Alexander Kohl-Lörting Rang 3 und 4. Somit dürfen wir uns über eine weitere Medaille, die nach Rum geht, freuen.

Mario Stöckl

Tirol radelt wieder

Und Rum radelt mit! Ab 20. März können sich alle Rumerinnen und Rumer wieder bei „Tirol radelt“ anmelden und für unsere Marktgemeinde Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen.

Rum ist bereits zum elften Mal bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei. Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit, leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir in der Gemeindewertung weit nach vorne kommen. Also: Gleich anmelden!

Anmelden …
Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können unserer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Rum radelt mit und freut sich auf zahlreiche Unterstützer:innen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende der Aktion werden die besten Gemeinden prämiert.

… Kilometer sammeln …
Die Teilnehmer:innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter tirol.radelt.at eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln. Wenn ihr Unterstützung braucht, könnt ihr gerne Tel. 0699/12572613 anrufen oder das Klimabündnis Tirol unter tirol@radelt.at kontaktieren.

… und gewinnen!
Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen, bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourenbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder.

4 Gründe, auf das Rad umzusteigen
- Schneller: besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- Gesünder: Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Klimafreundlicher: 5 eingesparte Autokilometer verringern den CO_2-Ausstoß um 1 kg
- Kostengünstiger: keine Spritkosten und teure Parkgebühren

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

LAND TIROL

InfoEck

hier finden Sie den Link zum herunterladen
www.infoeck.at/news/sommerbroschuere-2023

Sommer-Broschüre 2023

Feriencamps, Lerncamps und Familienurlaube
für Kinder, Jugendliche und Familien

LAND TIROL

Der Tiroler Familienpass direkt auf dem Handy!

Ob beim Besuch im Schwimmbad oder bei einer Fahrt mit der Bergbahn – künftig heißt es: Handy auspacken, Familienpass zeigen und Gutscheine digital einlösen.

Bei Fragen zum digitalen Familienpass wenden Sie sich bitte an die Hotline 0512 508 80 7840.

www.tirol.gv.at/familienpass

Wenn es trotz Arbeit vorne und hinten nicht reicht, dann bist du bei mir richtig!

innovia

Ich unterstütze dich kostenlos, flexibel und vertraulich bei:

- **Beruflicher Neuorientierung und Weiterbildung**
- **Veränderungen der Arbeitssituation**
- **Förderungen, Anträgen und Beihilfen**
- **Themen wie Kinderbetreuung und Wohnen**

Melde dich! Damit mehr Geld zum Leben bleibt!

Bezirk Innsbruck: Stefanie Berger

Südtirolerplatz 6
6020 Innsbruck

0676 843 843 13
stefanie.berger@innovia.at
www.inbus.tirol

inbus LAND TIROL

inbus wird finanziert aus Mitteln des Landes Tirol

TV D'Nordkettler Rum
gegr. 1948

Das große Rumer Maifest
des TV D'Nordkettler Rum

PROGRAMM:

10:00 – 13:30 Uhr
Frühschoppen mit Tänzen unserer Jugendgruppe begleitet von „Franzl Posch und seine Innbrüggler"

13:30 Uhr
Einzug der Trachtenvereine mit der Bundesmusikkapelle Rum

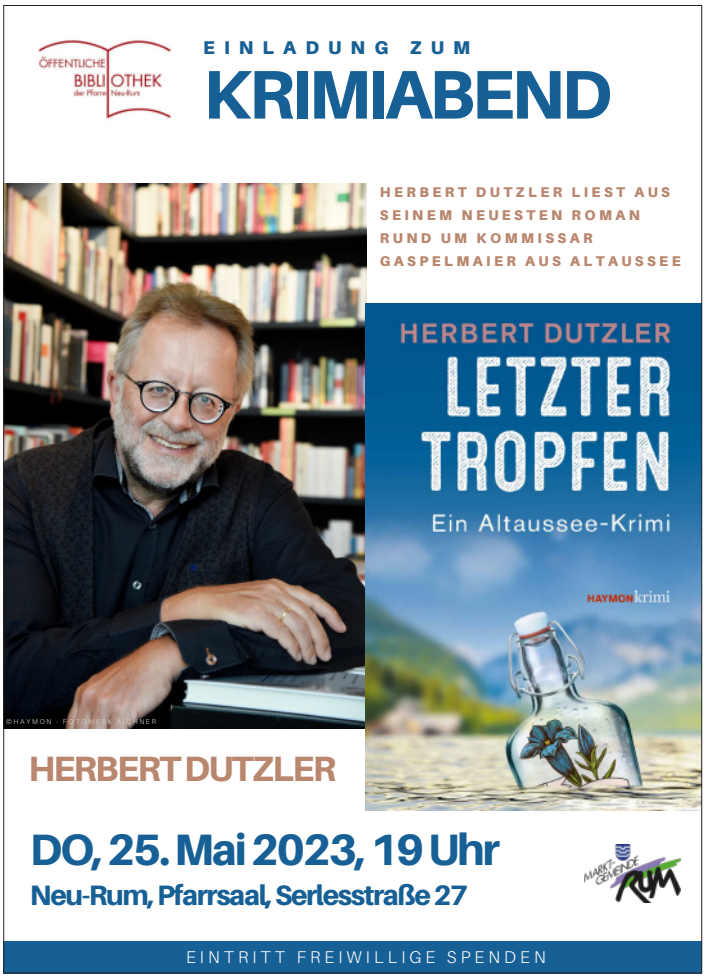
anschließend
Ehrentänze

17:00 Uhr
Ende der Veranstaltung

KULINARIK
Es wird gegrillt!

Für den kleinen Hunger gibt es „Zillertaler Kaskrapfen"

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im FORUM statt!



LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum
ab Mitte April bis 1. Advent
jeden Samstag von 7:30 – 11:30 Uhr
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum
ab 8. April, jeden Mittwoch
von 17:30 – 19:00 Uhr
Innstraße 48

Seniorenschwimmen
jeden Mittwoch von 8:00 bis 11:00 Uhr
Hallenbad O-Dorf, PV Rum

Seniorengymnastik
jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Geselliger Nachmittag
jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum, PV Rum

Seniorenkegeln im Café Regina
jeden Freitag von 13:30 bis 16:30 Uhr

Seniorengymnastik
jeden Freitag von 17:00 – 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Zimmergewehrschießen
jeden Freitag von 19:30 bis 22:00 Uhr
Keller der MS Rum im Schützenheim

Kaiserjäger-Treffen
jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr
Vereinslokal FoRum

Vereinsabend Schachclub
jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
Serlesstraße 3, Neu-Rum

–– ÖSTERREICHPREMIERE ––

Südtirols erster Comedy-Spielfilm kommt nach Tirol

JOE DER FILM

Was passiert, wenn zwei Mafiosi vom äußersten Süden in die nördliche Provinz des Stiefelstaates geschickt werden, um auch das Land der blauen Schürzen, das als letzte italienische Region noch nicht vom Clan des mächtigen Paten „Zio Terenzio“ kontrolliert wird, zu übernehmen?

Neugierig! Schnell reservieren – a Platzl im FoRum!

HEY RUM,

JOE KOMMT ZU EUCH.

5. & 6. MAI 20 UHR
7. MAI 18 UHR
VERANSTALTUNGSZENTRUM FORUM

OETICKETS. COM

Produzent: Markus Frings

Thomas Hochkofler schlüpft in die drei Rollen „Motschuner Peppm“, „Joe von Afing“ und „Mafioso Alfedo“

Robert Palfrader, Margot Mayrhofer, Lukas Lobis, Anna Unterberger und vielen mehr.

Weitere Infos zum Film inklusive Trailer finden Sie auf www.joederfilm.com

FRÜHJAHRS-KONZERT

der Bundesmusikkapelle Rum

Samstag, 22. April 2023
20.00 Uhr
FoRum

gefördert durch
MARKT-GEMEINDE RUM ... unsere Heimat

GEGR. 1828
BMK RUM

Musikalische Leitung: Michael Hölbling
Moderation: Michael Huber